





Neueste Vorgänge.

In der in dem Ultimatum der Entente gestellten Forderung ist auch die bayerische Einwohnerwehr zu erwähnen und auszulösen. Da sich gewisse Behörden...

Der Hauptteil der englischen Truppen, die für Ober-Schlesien bestimmt sind, traf am 30. Mai in Oppeln ein. Der in Antwerpen verarmte Vorstand des Internationalen Gewerkschaftsbundes erklärt in einer...

Die Firma Mens in Rannheim beschäftigt, am 1. Juni einen Teil ihres Betriebes des alten Werkes...

In den belgischen Kohlenwerken, Abteilung Sedan, hat sich ein schweres Unfallsunglück ereignet. Beim plötzlichen Einbrachen des angelegten Stütz...

Im Kampf gegen den Reichsgerichtsantrag der Oberrechnungskommission eine Gesamtarbeit von 1 Jahr 3 Monaten...

Als Minister für den Wiederaufbau der Volkswirtschaftler Dr. Walter Rathenau in dem Ministerium...

Deutschlands Schuhwaren- und Lederwarenhandel Januar bis September 1920.

Nach der amtlichen Statistik gestaltete sich Deutschlands Außenhandel im September 1920 gegenüber dem Vormonat...

In der Einfuhr werden die Mengen, in der Ausfuhr auch die Werte mitgeteilt. Als Wert gilt der Grenzwert...

Im einzelnen gestaltete sich die einschlägige Einfuhr wie folgt:

Table with columns for country (Schweden, Belgien, Dänemark, etc.) and values for shoes and leather goods.

Table for 'Beber, halb- oder gangbar (Stück mehr als 2 kg); ganze Hüfte, Zerrstücke; Oberleder für Schuhe, Stiefel, Pantoffel'.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Oberleder für Schuhe, Stiefel, unter 1 kg, das Stück'.

Table for 'Schuhwaren mit anderen Gütern, Schuhwerkstätten mit elastischen Einlagen'.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

Table for 'Doppeltunter' and 'Einfachunter' shoes.

im entferntesten an den Außenhandel der Vorkriegszeit heran. Im (vollen) Jahr 1914 beispielsweise hat nach dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich die Ausfuhr...

Aus unserem Berufe.

Verbandsrat des Verbandes der Deutschen Schuh- und Schuhfabrikanten.

Dieser am 9. Juni in Weimar zusammengetretenen Tagung der Schuhfabrikanten liegen zum Kapitel 'Arbeiterfragen' folgende Anträge vor:

Es ist bei der Tagungsordnung Punkt Arbeiterfrage eine Aussprache darüber herbeizuführen, ob die fortgeführten Anträge des Zentralverbandes der Schuhfabrikanten...

Schuhhändler contra Gewerkschaftskarteil.

Das Frankfurter Gewerkschaftskarteil hatte einen Schuhhändler eingekerkert, der von dem Kaufmann Max Emanuel...

Die Schuhmacherrinnungen verlangen die Auflösung der Reichsschuhverbände.

Der Bund Deutscher Schuhmacherrinnungen hat eine Eingabe an das Reichsministerium für Innere Angelegenheiten...

Forschungsinstitut der deutschen Lederindustrie.

Die Errichtung eines Forschungsinstituts für die Lederindustrie ist kein unangenehm übersehbares, da es dem losen...

Weitere Kapitalkonzentration in der Schuhindustrie.

Die bisher als G. m. b. H. mit einem Stammkapital von 1 Million Reichsmark betriebene Schuhfabrik...

Der Schweizer Lederarbeiter-Verband.

Am 14. bis 16. Mai, wie wir bereits in Nr. 16 unseres Blattes erwähnten, lennet 7. Bundeskongress in Bern...

In ihren Ausführungen führte er an, daß es vor allem die soziale Notwendigkeit ist, daß sich die Arbeiter der verschiedenen Länder wiederfinden, um dadurch eine Wiederbelebung des Friedens zu bewirken und zum Zwecke des internationalen Kapitalismus den Interessen der Arbeiter zu entsprechen. Die internationale Arbeiterschaft würde die Arbeiter schweben, ohne daß durch den Anblick an Mostan etwas erobert werden könnte. Der französische Arbeiterverband hat zu neutral, d. h. er bleibt bei Amsterdamb. Derartige folgen verdrängten Arbeiter, die sich aber nur auf das Verhandeln beschränken. Bei dem Generalkongress wurde die Einberufung eines außerordentlichen Generalkongresses beantragt. Absonn folgte die Statutenberatung, die u. a. die bisherigen vier Beitragsklassen auf drei reduzierte, mit Wochenbeiträgen von 50 und 80 Cent und 1 Franken. Die Unterhaltungsfrage für Streikende, Gewerkschafts- und Arbeitslose wurden auf 1.50, 3.50 und 4 Franken pro Tag festgelegt. Die Arbeitslosenunterstützung soll an Stelle der zwei Klassen 3, 4 und 5 Franken für die drei Klassen betragen. Eine Beitragserhöhung soll erst beim Eintreten besser wirtschaftlicher Verhältnisse vorgenommen werden. Militärdienstliche sind ihrer Beitragspflicht während ihrer Dienstzeit enthoben, wenn Vollendung erfolgt. Mitglieder, die vor Ablauf eines Jahres noch bezogenen Unterstützung aus dem Verband austreten, haben die Unterstützung zurückzugeben.

Die Verhandlungen am Montag vormittag beschäftigten sich mit der Frage: „Mostan oder Amsterdamb“, wobei folgender Antrag angenommen wurde:

Der Schweizer Arbeiterverband, der auf dem Boden des Klassenkampfes und des Streikes der kapitalistischen Gesellschaft nicht, erklärt, daß die Politik, wie sie von der Amsterdamben Gewerkschaftsinternationale betrieben wird, nicht diesen Grundsätzen entspricht. Einzig die Gewerkschaftsinternationale in Mostan verfolgt konsequent das Ziel der Beilegung der kapitalistischen Kräfte. Der Schweizer Arbeiterverband erklärt sich mit den Grundsätzen der Mostaner Internationalen einverstanden und stellt zu Händen des nächsten Generalkongresses in Wien den Antrag auf Beitritt zur Mostaner Gewerkschaftsinternationale.

Der Schweizer Arbeiterverband des Genossen Dreth ließ sich der Zentralrat der Mostaner, die von Amsterdamb, die vorläufige Organisation des Verbandes. Am Samstagmontag vereinigen sich die Delegierten noch einmal zu einer Abendunterhaltung, die ihnen zu Ehren im Berner Volkshausaal stattfand.

### Aus den Zahlstellen und Bezirken.

**Wärzburg.** Die Lohnbewegung der Schuhmacherr. die seit Februar im Gange ist, hat nunmehr mit einer Vereinbarung sich der Schuhmachervereinigung und dem Zentralverband der Schuhmacher vor dem letzten Schlichtungsausschuss ihren Abschluss gefunden. Es wurden 30 Prozent Lohnaufbesserung gefordert, um der fortwährenden Steigerung Rechnung zu tragen. Die Forderung wurde durch den Zentralverband der Schuhmacher, das eine weitere Erhöhung der Löhne der Handwerler nicht notwendig fände, da durch eine große Depression der Geschäftsgang heute und die Löhne überhöht ausreichend seien. Die „ausserordentlichen“ Löhne standen damals auf 1.80 bis 2.20 Mark für tagelöhner, 2.20 bis 2.80 Mark für Gehilfen von 18 bis 21 Jahren und 2.80 bis 3.00 Mark für solche über 21 Jahre. Die Löhne der Handwerler sind ebenfalls erhöht und machte durch den Zentralverband der Schuhmacher eine 25-prozentigen Lohnaufbesserung, der auch von beiden Parteien angenommen wurde.

Es wurde bei den Verhandlungen auf den § 14 des Lohnvertrages hingewiesen, der besagt, daß Arbeiter nach der Arbeitszeit mehr für andere Meister noch bei Strafe zünftiger Entlassung auf eigene Rechnung arbeiten dürfen, ausgenommen für die Familie und nächste Verwandte. Das die Arbeiter nicht mehr nur deshalb „puddeln“, weil der Lohn zu gering ist und daß die Arbeiter nicht, wenn die Schuhmacher einen auskömmlichen Lohn haben, dürfen keine Grundtendenzen haben. Wir haben heute in Würzburg noch über 30 arbeitslose Schuhmacher, denen die Arbeitslosenunterstützung zum Leben nicht ausreicht, so müssen sie einen weiteren Kampf führen, bis die Unterhaltungsgeldern glauben, daß Handwerler zu retten, wenn sie die Gehilfen die Gehälter verdienen; sie wissen nicht, daß sie sich die größte Schmutzlohnern selbst dadurch lösen, wenn sie die Gehilfen über die zulässige Zahl annehmen, die dann nach der Gehilfen arbeitslos werden. An deren Platz jetzt man wieder Gehilfen, während die Gehilfen entweder nach dreijähriger Gehilfen einen anderen Meister annehmen, oder als Handwerler niederkommen, ohne die notwendigen Fachkenntnisse zu besitzen. So einer über dann keine Qualitäten oder Schmutzlohnern aus, sondern eine Schmutzlohnern. Das ist der große Fehler, den die Herren von der Schuhmachervereinigung nicht einsehen wollen, der aber der große Krebsbiss im Handwerler ist. Zum Beispiel sind heute in Würzburg über 120 Gehilfen arbeitslos. Ein etwa 120 bis 130 Gehilfen, ein etwa ein Viertel arbeitslos, aber unsere modernen Herren jeden immer wieder Lehrlinge und schämen sich mit der Entlohnung von Gehilfen immer weitere Konkurrenz. Bei Annahme von Gehilfen in solcher Zahl, wie sie der Schuhmachervereiniger fordert, käme es nicht, kann von einer ordnungsgemäßen Ausbildung nicht die Rede sein.

insbesondere, da nur ein schwerföhriger Gehilfe und ein Schlichter vorhanden sind, die sich auch nicht um die Lehrlinge kümmern können. Der anderen Meistern herrschen ähnliche Verhältnisse. Zu vermerken ist auch, daß man bei Einstellung von Lehrlingen enthält auch die Schlichterleistung zu berücksichtigen, die Lehrlinge zum Hande herbei. Den Meistern scheint es mit der Initiative zur Durchführung der Entscheidung des Schlichtungsausschusses nicht zu einem, denn es gelang nicht, in voriger Woche den Innungsabschluss zusammenzubringen.

Kraiden nunmehr der Zentralverband der Schuhmacher wiederum für eine Erhöhung der Löhne geistert, daß es auch Gehilfen aller Kollegen, durch Heftige Motivation den letzten Gehilfen dem Verband zuzubringen, denn nur eine starke Organisation kann die einmal erzielten Siege ausbauen. Deshalb nun mit der Laubzeit. Soll dem neuen Lohnvertrag Gehilfen verschafft werden, dann muss ein Mittel der Gehilfen ergriffen werden und diese kann nur ergriffen werden im Zentralverband der Schuhmacher.

**Burgundklub.** Einladung der umliegenden Zahlstellen zum diesjährigen Stiftungsfest. Die Zahlstelle Burgundklub fand in den nächsten Wochen auf ihr 20jähriges Bestehen und erfolgreiches Wirken zurückzuführen und bezieht aus diesem Anlaß am Samstag, den 18. Juni und Sonntag, den 19. Juni, im großartigen Veranstaltung der 20jährigen Stiftungsfest, verbunden mit großem Arbeiter-Sängerchor des Arbeiter-Gesangs- und -Tanzvereins Burgundklub mit folgendem Programm: Samstag, 18. Juni: abends halb 8 Uhr Festkommers mit Konzert, Gesangs- und Tanzvorstellungen, Prolog und Selbstvortrag des Kollegen Höltermann Würzburg. Sonntag, 19. Juni: Früh halb 8 Uhr Frühstück; von 8 bis 9 Uhr und von 10 bis 12 Uhr vormittags Gymnastik der auswärtigen Gehilfen; mittags 12 Uhr Festtag, anschließend Begrüßungschor, Festrede, Konzert, Gänge und Musikanten im Festgarten; abends 8 Uhr Festball in den zwei Sälen bei H. Weiler und „Dose Stern“. Festmusik: verklärte Stadtkapelle Würzburg. Die Zahl der angemeldeten Vereine und Gehilfen läßt auf eine sehr achtsame Beteiligung aus nach und fern schließen. Von den Kollegen und Kolleginnen unserer Zahlstelle haben wir, daß sie alle zu einem ruhigen und immanen Verlauf unserer letzten Veranstaltung beitragen und sich ohne Ausnahme mit ihren Familienangehörigen beteiligen. Für den größten Teil der heutigen Kollegenschaft beginnen am Freitag, den 17. Juni die tagelöhnerlichen Ferien. Somit ist die Beschäftigung beendet, bleibt eine Ergänzung des Programms für Montag, 20. Juni, vorbehalten. An unsere Kolleginnen richten wir das Ersuchen, nach Möglichkeit durch Zutrittung als Mitglieder an der Durchführung des Festes teilzunehmen. Auch die Zutrittung der Arbeitenden beim Festtag ist willkommen. Den Kollegen und Kolleginnen der umliegenden Zahlstellen, die ihre Beteiligung am Fest haben, sowie allen Gehilfen bitten wir herzlich Willkommen zu sagen.

### Verbands-Nachrichten.

**Bekanntmachungen des Zentralvorstandes.**  
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß für die Woche vom 5. bis 11. Juni der 24. Wochenbeitrag fällig ist.

**Genehmigung von Ertragsbeiträgen.**  
Der Zentralvorstand wurden gemäß § 6 Abs. 1 des Statuts folgende Ertragsbeiträge in der nachfolgenden angegebenen Höhe genehmigt:

Zahlstelle	Beginn	Wöchentl. Ertragsbeitrag in Pfennig	Gesamtbeitrag pro Woche in Mark									
		1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.									
Bielefeld	1. Juli	10	60	50	60	50	60	50	60	50	60	100
Guben	1. „	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	110
Herrngiersdorf	1. „	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	110
Jena	1. „	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	190

Die Mitglieder genannter Zahlstellen machen wir darauf aufmerksam, daß die Rückzahlung dieser Beiträge die Folgen des Paragraphen 6 Absatz 2 nach sich zieht.

**Internationaler Schuh- und Lederarbeiterkongress.**  
Die Zahlstelle Frankfurt a. M. bringt für den Wahlkreis 8 den Kollegen Friedrich Koch, Frankfurt a. M., in Vorschlag. Die Zahlstellen des 3. und 4. Bezirke werden ersucht, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Die Zahlstelle Breslau bringt für den Wahlkreis 7 den Kollegen Georg Weiser, Breslau, als Kandidaten in Vorschlag. Die Zahlstellen des betreffenden Wahlbezirks dies gerügt zum Kenntnis zu nehmen.

**Burgundklub.** Die Stimmabgabe für die Wahl zum Internationalen Schuh- und Lederarbeiterkongress in Wien findet am 18. Juni von 12-4 Uhr nachmittags im Vereinszimmer bei Bell 111er statt.

Die Zahlstellen Burg, Halle, Mittelhau, Weingarten, Opatowitz, Berlin, die Kollegen Paul Schmitt, Frankfurt in Vorschlag, die Zahlstelle Weidenfeld den Kollegen Paul Schmitt in Weidenfeld, die Zahlstelle Götting den Kollegen Paul Schmitt in Götting und die Zahlstelle Erfurt den Kollegen Paul Schmitt in Erfurt.

Im Bezirk 2: Württemberg, Baden und Hohenzollern, sind folgende Kollegen in Vorschlag gebracht: Karl Bühler, Kornelheim, Philipp Wittold, Stuttgart, Franz Soeven, Tuttlingen und August Weiser, Stuttgart.

Die Zahlstelle Bamberg a. B. schlägt den Kollegen Peter Samacher in Berlin vor.

Die Zahlstelle Hamburg, Bezirk 4, bringt Kollegen Joh. Knab in Hamburg in Vorschlag.

### Bekanntmachungen der Ortsvereinigungen und Bezirke.

**Buau, Sa. (Kreuzenburger).** 1. Bez. Walter Krenker, Neubau-Augen Nr. 30; 2. Bez. Willy Grotz; Kaiser Paul Bieringer.

**Bezirk III (St. Frankfurt a. M.).** Den Mitgliedern bitten wir Kenntnis, daß die Adresse für die Beitragsleistung sich verändert hat. Alle Sendungen für die Beitragsleistung sind zu adressieren an Karl Ruhn, Offenbach Nr. 1, Kuffstr. 9 bis 10. Die Beitragsleistung: Karl Ruhn.

### Veranstaltungs-Kalender.

Die Mitglieder werden ersucht, jede Veranstaltung möglichst zu besuchen.

- Mitgliederveranstaltungen im Juni:**
- Wiesbaden, Montag 12., abends in der „Geistlichenstraße“ (Mittelsaal)
  - Berlin, Montag 18. u. 27., abends 7 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 19. u. 26., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 20., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 21., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Montag 27., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Dienstag 28., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Mittwoch 29., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Donnerstag 30., abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 1. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 2. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 3. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Montag 4. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Dienstag 5. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Mittwoch 6. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Donnerstag 7. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 8. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 9. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 10. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Montag 11. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Dienstag 12. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Mittwoch 13. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Donnerstag 14. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 15. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 16. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 17. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Montag 18. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Dienstag 19. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Mittwoch 20. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Donnerstag 21. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 22. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 23. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 24. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Montag 25. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Dienstag 26. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Mittwoch 27. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Donnerstag 28. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Freitag 29. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Samstag 30. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“
  - Berlin, Sonntag 31. Juli, abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“

### Literarisches.

Die Zeitschrift der Zentralverwaltung, von Georg Werner, Würzburg, herausgegeben, Berlin 30, 35 (Preis 2.50 Mark). Die Zeitschrift der Sozialistischen Arbeitervereine, herausgegeben von Georg Werner, alle für die Beurteilung der Frage der Gestaltung der Arbeiterfrage wichtigen Gesichtspunkte treffend zum Ausdruck und in jeder Richtung die Beilegung der Frage bezogen sind.

Die Zeitschrift der Zentralverwaltung, von Georg Werner, Würzburg, herausgegeben, Berlin 30, 35 (Preis 2.50 Mark). Die Zeitschrift der Sozialistischen Arbeitervereine, herausgegeben von Georg Werner, alle für die Beurteilung der Frage der Gestaltung der Arbeiterfrage wichtigen Gesichtspunkte treffend zum Ausdruck und in jeder Richtung die Beilegung der Frage bezogen sind.

Die Zeitschrift der Zentralverwaltung, von Georg Werner, Würzburg, herausgegeben, Berlin 30, 35 (Preis 2.50 Mark). Die Zeitschrift der Sozialistischen Arbeitervereine, herausgegeben von Georg Werner, alle für die Beurteilung der Frage der Gestaltung der Arbeiterfrage wichtigen Gesichtspunkte treffend zum Ausdruck und in jeder Richtung die Beilegung der Frage bezogen sind.

**Schwedische Messer**  
Fabrik C. H. Pers. Göttingen.  
Unverdorrene Qualität.  
Nur bei Pers.  
Schuhmachermesser, gerade oder gebogen, 15, 17, 22, 24 mm breit  
pro Stk. 1.20, 1.50, 1.80, 2.00, 2.20, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 4